



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

alles neu macht der Mai – getreu diesem Motto ist die W.I.S. in den Mai mit einer neuen Internet-Präsenz gestartet. Modern, transparenter und bedienerfreundlicher sollte die Homepage werden, und die Philosophie unseres Unternehmens deutlicher zum Ausdruck bringen. Einen ersten Eindruck vom Ergebnis erhalten Sie in unserer Titelstory – oder schauen Sie sich doch gleich die ganze Seite unter www.wis-sicherheit.de an.

Sicherheit hat in den unterschiedlichsten Situationen unserer Kunden ganz verschiedene Formen und auch die damit verbundenen Erwartungen können sich sehr voneinander unterscheiden. Am 3. März dieses Jahres waren die Erwartungen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln ganz eindeutig: Nach dem Einsturz des Historischen Stadtarchivs im Kölner Süden ging es um Sofort-Hilfe rund um die Einsturzstelle. Mehr hierzu lesen Sie auf Seite zwei.

Außerdem erwartet Sie ein gewohnt breites Themenspektrum: Wir berichten über unseren seit 2003 bundesweit gewachsenen Hausmeister-Service, im Spektrum Sicherheit finden Sie eine aktuelle Checkliste für die Urlaubszeit, Dr. Patrick Niehr von der Kölner Firma Schütte gibt seine Erfahrungen mit der W.I.S. wieder, und Wolfgang Hellmick stellt sich als neuen Leiter der Niederlassung Frankfurt vor.

Als neues Redaktionsmitglied wünsche ich Ihnen eine besonders interessante und informative Lektüre



Erika Simon

Ihre Erika Simon
Redaktion ■

Internet-Auftritt der W.I.S. seit Mai im neuen Look

Mit einem optischen und inhaltlichen Relaunch ihrer Homepage startet die W.I.S. Sicherheit + Service GmbH in den Mai.

„Wir haben der Seite eine ganz neue Struktur gegeben. Unsere Besucher bekommen jetzt einen noch besseren Überblick über die Philosophie und das Unternehmen W.I.S.“, erklärt Bijan Golabi, Marketing- und Vertriebsleiter bei der

W.I.S.-Kunden begründen. Hierzu gehört auch die Rubrik „Wir sind W.I.S.“, in der sich regelmäßig Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in Bild und Text vorstellen.

Strukturierte Transparenz der Leistungen

In Punkto Bedienerfreundlichkeit fällt besonders das breite Leistungsportfolio auf: Struk-

turensäulen: Sicherheitservice, Sicherheitstechnik, Personalservice und Reinigungsservice. Über diese Bereiche und die jeweiligen zentralen Unterpunkte gelangt der Benutzer schon im zweiten Schritt zur detaillierten Präsentation sämtlicher Dienstleistungen der W.I.S.

Auch das begleitende Informationsangebot zum Unternehmen ist deutlich erweitert worden. Unter „Aktuelles und Presse“ findet der Besucher brandneue Pressemitteilungen, die Kunden- und Mitarbeiterzeitschrift „W.I.S.SENSWERT“ sowie im Pressespiegel die Stimmen aus Fachtiteln und breiter Medienpräsenz zum Unternehmen. Im Downloadbereich stehen Logos und weitere Motive zur Verfügung.

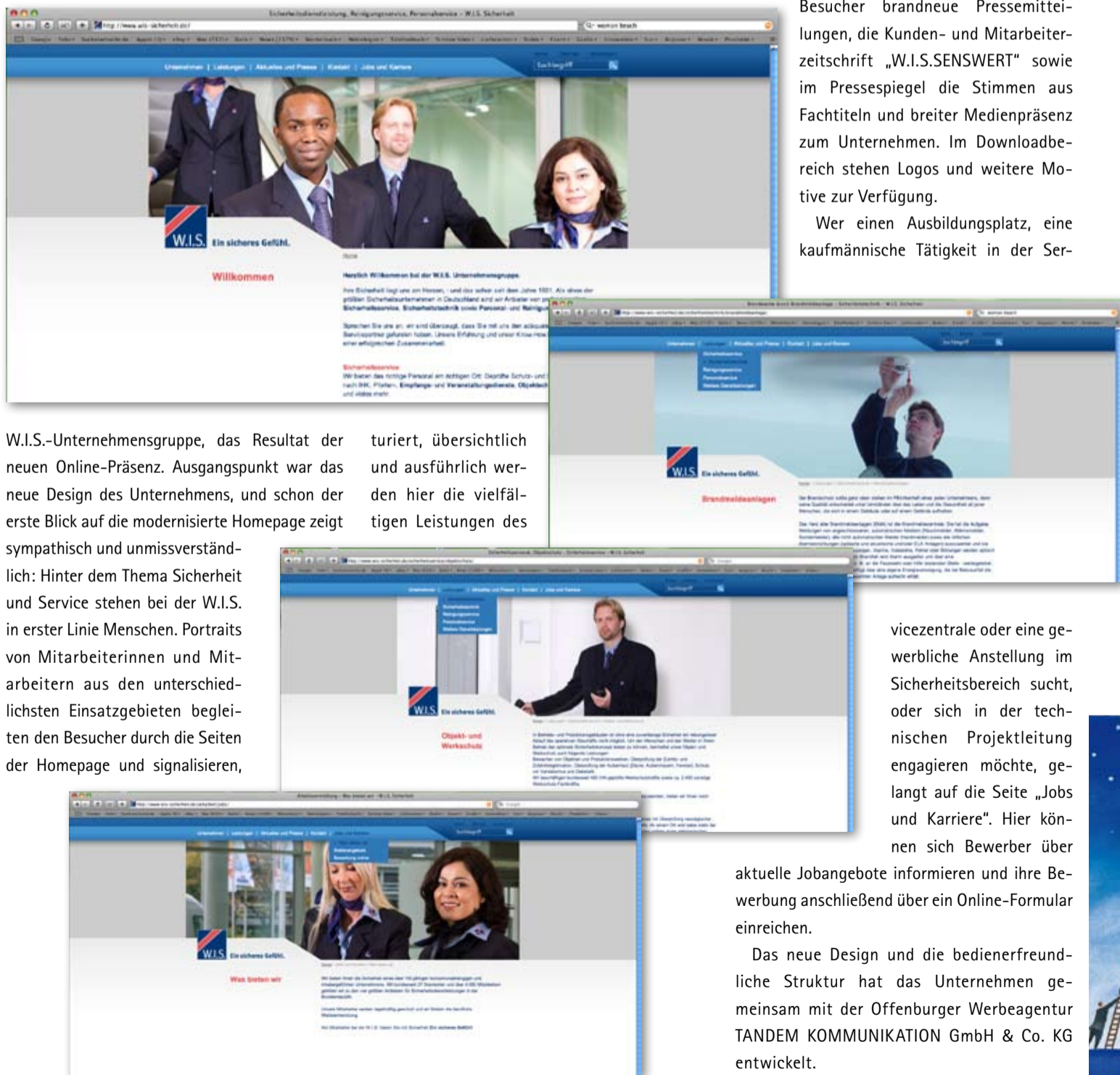
Wer einen Ausbildungsplatz, eine kaufmännische Tätigkeit in der Ser-

vicezentrale oder eine gewerbliche Anstellung im Sicherheitsbereich sucht, oder sich in der technischen Projektleitung engagieren möchte, gelangt auf die Seite „Jobs und Karriere“. Hier können sich Bewerber über aktuelle Jobangebote informieren und ihre Bewerbung anschließend über ein Online-Formular einreichen.

viert, übersichtlich und ausführlich werden hier die vielfältigen Leistungen des

dass es die Mitarbeiter sind, die die Leitsätze des Unternehmens in ihrem täglichen Einsatz umsetzen und dadurch das sichere Gefühl der

traditionsreichen Dienstleistungsunternehmens vorgestellt. Bereits auf der Homepage nennt das Unternehmen seine vier Dienstlei-



www.wis-sicherheit.de

Redaktion ■

Inhalt

- Internet-Auftritt der W.I.S. seit Mai im neuen Look S. 1
- Bewachungsleistung nach dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs S. 2
- Individuelle Lösungen für Sie S. 2
- Sebamed Mountainbike-Treffen S. 3
- Bewährte Qualität unter neuer Leitung S. 3
- Spektrum Sicherheit S. 4
- Wir sind W.I.S. S. 4
- Göttinger üben für den Ernstfall S. 5
- W.I.S.-Kunden im Gespräch S. 5
- Gesichter der W.I.S. S. 6
- Dienstjubiläen 2/2009 S. 6
- Die W.I.S. in Ihrer Nähe S. 6
- Neu: Gewinnspiel S. 6

Historisches Archiv der Stadt Köln: Einsturzstelle und Bergungsarbeit abgesichert

Bewachungsleistungen nach dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs durch Mitarbeiter der W.I.S.

Am Dienstag, 03. März 2009, stürzte das Gebäude des Historischen Archivs der Stadt Köln ein. Die Einsatzleitung der W.I.S.-Niederlassung Messe und Museen in Köln handelte prompt, und unterstützt die schwierigen Bergungsarbeiten bis heute.

Angesichts der Situation vor Ort hatten schnelle Hilfe und die sofortige Absicherung der Einsturzstelle an der Severinstraße allerhöchste Priorität. Nach drei Stunden nahm das Team der W.I.S.-Sicherheitsmitarbeiter seinen Einsatz auf. Die Einsturzstelle und die Eingänge zu zwei

schnell zu einer großflächigen und komplexen Baustelle, und auch hier übernahmen die W.I.S.-Mitarbeiter die Bewachung entlang des weiträumig eingerichteten Sperrgürtels.

Anfangs waren hierfür 14 Sicherheitskräfte rund um die Uhr im Einsatz und sorgten für sichere Verkehrsabsperungen. Auch bei den zahlreichen, zunächst fast täglichen Pressekonferenzen, war die W.I.S. für die Kontrolle der Zutrittsberechtigungen und die Regelung des teilweise massiven Andrangs von Fotografen und Journalisten zuständig.

Mehr historische Dokumente bewahrt

Währenddessen lagen die kostbaren historischen Dokumente der Stadt Köln unter den Trümmern begraben. Vor dem Einsturz lagerte hier auf rund 30 Regalkilometern eine einzigartige Dokumentation des Mittelalters: Das Stadtarchiv beherbergte den sozial- und wirtschaftsgeschichtlich bedeutendsten Bestand der Bundesrepublik an mittelalterlichen Dokumenten, die älteste Pergamenturkunde der Stadt stammt aus dem Jahr 922.

Seit dem Einsturz wurden tagtäglich Berge von Schutt vorsichtig abgetragen und nach Köln-Porz transportiert. Hier hat die Gebäudewirtschaft der Stadt mehrere Hallen angemie-

tet, wo die Trümmer von zahlreichen Freiwilligen und Restaurateuren nach Schnipseln und Fragmenten durchsucht und sortiert werden. Und auch hier sind die W.I.S.-Mitarbeiter Tag und Nacht im Hintergrund im Einsatz.

Auch wenn der Gesamtverlust für die Wissenschaft noch nicht abschätzbar ist, zeigt sich nach den ersten Wochen intensiver Bergungs- und Sicherungsarbeit inzwischen doch ein Erfolg: Die Einsatzkräfte konnten mehr Archivalien aus dem Schuttberg retten als zunächst angenommen. Bisher wurden rund 23 Regalkilometer Archivgut geborgen, allerdings in unterschiedlichstem Zustand. Vorrangig ist daher die restauratorische Erstversorgung und sachgemäße Lagerung.

„Als Kölner Unternehmen fühlt die W.I.S. bei diesem tragischen Unglück stark mit, und wir freuen uns über jeden Fortschritt vor Ort“, kommentiert Matthias Hellmick, Niederlassungsleiter KWS-Messe/Museen. Auf Seiten der Stadt ist die Gebäudewirtschaft sehr zufrieden mit den Sicherheitsdienstleistungen: Vor allem die schnelle und unkomplizierte Hilfe sowie die sofortige Einsatzbereitschaft wurden gelobt.

Matthias Hellmick

Niederlassungsleiter KWS-Messe/Museen ■



Die Einsturzstelle des Kölner Stadtarchivs

Nach der Nachricht vom Einsturz setzte sich Michael Brux, W.I.S.-Einsatzleiter in Köln und speziell verantwortlich für die Aufträge der Stadt, sofort mit seinem Ansprechpartner bei der Kölner Gebäudewirtschaft in Verbindung.

Gymnasien, die sich in unmittelbarer Nähe des eingestürzten Stadtarchivs befinden, wurden komplett und dauerhaft abgesichert. Durch die bereits begonnenen Bergungs- und Rettungsmaßnahmen entwickelte sich die Einsturzstelle



Nico Sieberts und Wachleiter Ben Sprünker bewachen die Zufahrt zur Einsturzstelle



Fleißiger Mitarbeiter der Stadt Köln mit historischen Fotos



Marcel Peters, W.I.S.-Wachleiter des Zwischenlagers in Köln-Porz mit historischem Fund



Fleißige Helfer der Stadt Köln suchen im Schutt nach wertvollen Dokumenten

Individuelle Lösungen für Sie

Bundesweit erfolgreich im Einsatz: Der Hausmeister-Service der W.I.S.-Sicherheit

Gute Seele und technischer Manager des Hauses

Quietschende Türen, kaputte Steckdosen und durchgebrannte Glühbirnen gehören zu ihrem täglichen Terrain: Die W.I.S.-Hausmeister sorgen dafür, dass sich kleine Schäden nicht zu größeren Hindernissen entwickeln.

Sie tauschen Möbel aus, sie wechseln Steckdosen, ölen Türen oder kontrollieren die Beschilderung der Notausgänge, und kommen damit ihren Verkehrssicherungspflichten nach. Der Hausmeister-Service der W.I.S. ist eine der



neueren Dienstleistungen der W.I.S.-Unternehmensgruppe. „Diesen Service haben wir erstmals 2003 in Frankfurt am Main angeboten. Kein Zufall, denn in Regionen wie Frank-

furt und Berlin erzeugt die Vielzahl von Versicherungen, Banken und Verwaltungen eine besonders starke Nachfrage“, erläutert Bijan



Golabi, Vertriebsleiter der W.I.S., die Anfänge des inzwischen bundesweit angebotenen Hausmeister-Services. 70 Mitarbeiter betreuen rund 100 Objekte, dazu gehören auch die sogenannten „mobilen Hausmeister“, die sich nicht um ein einzelnes größeres Gebäude oder einen Komplex kümmern, sondern nach Anlass von Gebäude zu Gebäude unterwegs sind und kleinere Reparaturen kurzfristig ausführen.

Redaktion ■

Mountainbike-Profis treffen sich – W.I.S.-Mitarbeiter ist dabei

Mit Sebapharma querfeldein: Mountainbike-Treffen

Sport ist ein wichtiges Thema für Sebapharma, den Spezialisten für gesunde Haut. So engagiert sich das Unternehmen seit Jahren intensiv im Fußball, bei Marathon- und Triathlon-Events, und als offizieller Ausstatter der deutschen Olympiamannschaft. Ein weiteres Sponsoring-Thema: Mountainbike (MTB)-Rennen.

Schon seit 2005 startet ein MTB-Team von Sebapharma im völlig neu entwickeltem Bike Out-fit bei Cross Country und Marathon-Rennen.

Das reicht von der Ritchey Challenge bis zum lokalen Event des Schinderhannes Marathon. Das sebamed Bike Team besteht aus insgesamt 25 Fahrer/innen.

Am 29.3.2009 war es soweit: Das sebamed Bike Team 2009 mit Fahrern und Fahrerinnen aus Darmstadt, Mainz, Wiesbaden und Boppard traf sich bei Sebapharma in Boppard. Anlass war die Terminierung der kommenden MTB-Rennen. Nach einem kleinen Frühstück startete das Team zur 40 km-Runde durch den Bopparder Stadtwald. Im Anschluss an das Querfeldeinfahren

wurde der Rennkalender für 2009 besprochen. Das Team wird dieses Jahr an 10 Rennen teilnehmen, im lokalen Umfeld stehen dabei Rennen in Emmelshausen, Oppenheim und Rhens sowie der Erbeskopf Marathon auf dem Plan.

Auch für Joachim Zillig, Planer und Projektierer der W.I.S.-NL Koblenz Technik, die seit 1989 mit Sebapharma zusammen arbeitet, war es ein ganz besonderes Treffen: Seit über 15 Jahren ist er begeisterter Mountainbike-Fahrer, der zweimal wöchentlich trainiert und zahlreiche Rennen gesehen hat, und dieses Jahr war er selbst Teilnehmer des Team-Treffens. Zillig (Jahrgang 1964) ist selbst genau so lang wie die Sebapharma bei der W.I.S., die das Unternehmen in Boppard in den Bereichen Einbruchmeldeanlage, Zutrittskontrolle, Videoüberwachung sowie Service an den technischen Anlagen betreut.



Joachim Zillig gönnt sich eine kleine Pause

Joachim Zillig
Planer und Projektierer Niederlassung Koblenz
Technik ■



Das MTB-Team von Sebapharma beim Cross Country und Marathon-Rennen

W.I.S. vor Ort: Unsere Niederlassungen präsentieren sich

Bewährte Qualität unter neuer Leitung



Mit qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, Flexibilität, offenem und fairem Umgang mit den Kunden, sowie dem richtigen Maß an Innovation und gut ausgebildeten, motivierten Mitarbeitern, überzeugt die W.I.S.-Niederlassung Frankfurt/Eschborn ihre Kunden seit Langem. Und in der Rezession? Die aktuelle Entwicklung belegt, dass gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten die Zahl der Straftaten steigt – so hat Sicherheit auch weiterhin eine hohe Priorität.

Mit etwa 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trägt das große Team Rhein/Main zur Sicherheit an den Objekten der Kunden bei. Dabei sei der klassische „Wachmann“ Schnee von gestern, so Wolfgang Hellmick, der seit Februar 2009



Der neue Leiter der Niederlassung Frankfurt: Wolfgang Hellmick

die Leitung der Niederlassung Frankfurt übernommen hat. Denn auch die vielfältigen Anforderungen steigen. Wolfgang Hellmick freut sich über ein Team, das mit seinen Aufgaben wächst und manchmal sogar darüber hinaus: „Es zeichnet sich durch eine sehr hohe Serviceorientierung aus und beteiligt sich aktiv an der Optimierung der sicherheitsrelevanten Prozesse unserer Kunden. Sicherheitslücken werden oft schon früh erkannt und können im Dialog und durch die Entwicklung neuer Sicherheitskonzepte geschlossen werden“. Mit ihren Leistungen Notrufverfolgung, Aufzugwärter, Revierkontrolldienste, Werkschutz, Empfangsdienst und Aviation-Security bietet die Frankfurter W.I.S. ihren Kunden eine auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene Lösung, und das mit möglichst optimalem Kosten-/Nutzen-Verhältnis.

Wolfgang Hellmick
Niederlassungsleiter Frankfurt ■

Spektrum Sicherheit



Sicherheitscheck vorm Urlaub

Sommerzeit ist Urlaubszeit. In Deutschland wird inzwischen alle zwei Minuten

eingebrochen, und in der Ferienzeit steigt die Einbruchsrates nochmals an. Die Initiative für aktiven Einbruchschutz „Nicht bei mir!“ hat die folgende Sicherheits-Checkliste entwickelt.

Türen und Fenster nicht nur schließen, sondern auch abschließen.

Nachbarn über Abwesenheit, Dauer und Aufenthaltsort informieren.

Briefkastenschlüssel und Wohnungsschlüssel zuverlässigen Freunden/Nachbarn übergeben.

Briefkasten durch Freunde/Nachbarn regelmäßig leeren lassen, Zeitung nachsenden oder abbestellen.

Alarmanlagen schrecken ab, wenn sie sichtbar sind.

Zeitschaltuhren aktivieren: Rolläden, Lampen und Radio regelmäßig an- und ausschalten.

Elektrogeräte abschalten: Wasser, Gas und überflüssige Elektroanschlüsse abdrehen, Geräte mit Stand-by-Schaltung vom Netz trennen.

Anrufbeantworter ausschalten: Eingeschaltete Anrufbeantworter signalisieren Abwesenheit.

Wertsachen sichern: Sparbücher, Scheckkarten etc. am besten in einen Tresor legen. Besonders wichtige Dokumente oder Wertgegenstände in einem Schließfach deponieren.

Belege für die Versicherung: Vollständige Verzeichnisse mit genauen Beschreibungen der Wertsachen führen und an einem sicheren Ort außerhalb der Wohnung aufbewahren.

Versicherung informieren: Längere Abwesenheit als zwei Monate gilt versicherungstechnisch als Gefahren erhöhend und ist deshalb der Versicherung mitzuteilen.

Sichtbare Kofferanhänger: An Flughäfen und Bahnhöfen erkennen Einbrecher anhand leicht lesbarer Kofferanhänger lohnende Objekte. Adresse nur verdeckt oder im Kofferinneren angeben.



Wir sind W.I.S.



W.I.S. betreut die Einsturzstelle des Kölner Stadtarchivs

Nach dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs am 03.03.2009 (s. S. 2) waren in den ersten Wochen insgesamt 14 W.I.S.-Mitarbeiter rund um die Uhr im Einsatz. Inzwischen sorgen tagsüber noch sieben Sicherheitsmitarbeiter und nachts fünf Mitarbeiter für Sicherheit an allen Einsatzstellen um die Einsturzstelle. Ben Sprünker, Armin Vieth, Victor Ardelean und Horst Markmann begleiten das Geschehen rund um die Bergung des Stadtarchivs von der ersten Stunde an und haben dabei tief greifende Erfahrungen gemacht. Sie waren dabei, als nach den Verschütteten gesucht wurde, und hatten „anfangs noch Hoffnung, sie lebend zu finden; aber je länger es dauerte, die Einsturzstelle zu sichern, umso unwahrscheinlicher wurde es, dass sie das überleben“. Und sie waren im Einsatz, als die benachbarten Häuser noch nicht gesichert waren: „Und trotzdem war es auch ein gutes Gefühl, bei solch einem Unglück aktiv vor Ort helfen zu können“, so ihre gemeinsame Überzeugung.

Matthias Hellmick
Niederlassungsleiter
KWS-Messe/Museen ■



Einige unserer Mitarbeiter vor Ort. Von links nach rechts: Nico Sieberts, Daniela Müller, Carsten Irlenbusch, Wachleiter Ben Sprünker und Sabrina Heister

Brandschutz für die Gothaer AG in Theorie und Praxis

Göttinger üben für den Ernstfall

Im Ernstfall kommt es auf fundiertes Know-how und geübte Abläufe an. Genau das setzen Mitarbeiter der W.I.S. am Standort des Gothaer Konzerns in Göttingen in ihrer arbeitsplatzbezogenen Weiterbildung konsequent um.

Die Gothaer Lebensversicherung AG in Göttingen wird seit sieben Jahren durch die W.I.S.-Niederlassung Hamburg betreut. Dazu gehört auch ein umfassendes Konzept der begleitenden Weiterbildung. Alle vier Monate wird das Sicherheits-Team aus 11 Mitarbeitern und einer Mitarbeiterin in der

Fahrstuhlnotbefreiung sowie im Umgang mit der Brand- und der Einbruchmeldeanlage durch zwei versierte Techniker geschult. Außerdem werden die Sicherheitsspezialisten bei der Johanniter Unfallhilfe zu Ersthelfern ausgebildet. Und zu jeder Schulung erfolgt eine Mitarbeiterbesprechung, in deren Rahmen aktuelle Anweisungen des Auftraggebers und der W.I.S. erläutert und Fragen der Kollegen beantwortet werden.

Und da nur regelmäßiges Anwenden des erlernten Wissens dieses sichert, sind praktische Übungen fester Bestandteil der regulären Schulungen. Jüngstes Beispiel ist die von Günter Hes-

se, Ortsbrandmeister der Hessischen Gemeinde Großbellershausen, durchgeführte Unterweisung in dem Aufbau und der Wirkungsweise von Handfeuerlöschgeräten. Während im ersten Teil der Schulung die Bekämpfung von Entstehungsbränden noch in der Theorie vermittelt wurde, folgte im zweiten Teil eine praktische, sehr eindrucksvolle Vorführung an einer Brandsimulationsanlage der Feuerwehr.

Michael Wieske
Niederlassungsleiter Hamburg



W.I.S.-Kunden im Gespräch



Interview mit Dr. Patrick Niehr, Alfred H. Schütte GmbH + Co KG



Für die aktuelle Ausgabe haben wir Herrn Dr. Niehr von der Alfred H. Schütte GmbH + Co KG interviewt. Er ist Leiter Personal, Recht + IT, Head of Human Resources, Legal + IT Services bei dem Kölner Unternehmen, das bereits seit 1987 mit der W.I.S. zusammen arbeitet.

Redaktion: Herr Dr. Niehr, würden Sie unseren Lesern bitte Ihr Unternehmen vorstellen?

Dr. Patrick Niehr: Unsere Branche ist der Werkzeugmaschinenbau. Insbesondere handelt es sich dabei um zwei Produktgruppen: Schleifmaschinen und Drehmaschinen. Die Bearbeitung durch unsere Schleifmaschinen ist nicht ganz so einfach, wie man sich das vorstellt, denn es handelt sich dabei um 5-Achsen-CNC-Schleifmaschinen. Mit ihnen setzen wir sehr hochgenaue Schleifungen um, z. B. für die Medizinaltechnik. „Menschliche Ersatzteile“ ist ein Stichwort, also Hüft- und Kniegelenke, und inzwischen sogar auch menschliche Fingergelenke, und da können Sie sich vorstellen, um welche Feinheiten und individuellen Einstellungen es geht. Bei unseren Drehmaschinen handelt es dann mehr um die Massbearbeitung. Bestes Beispiel: Zündkerzen. Ungefähr 80 % aller weltweit eingesetzten Zündkerzen werden auf unseren Mehrspindel-Drehautomaten bearbeitet. Hier steht die schnelle Bearbeitung im Mittelpunkt, und dabei wird alle 1,2 Sekunden eine Zündkerze erzeugt, und das 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Neben der Menge geht es allerdings auch hier um sehr hohe Genauigkeit. Sie spielt sich im Tausendstel-Millimeter-Bereich ab. Beide Produktgruppen vertreiben wir weltweit, mit dem Schwerpunkt auf den Industrienationen.

Redaktion: Wofür steht der Begriff Sicherheit in Ihrem Unternehmen?

Dr. Patrick Niehr: Sicherheit ist für uns insofern wichtig, als wir Hightech herstellen. Unser Vorsprung basiert auf unserem Know-how, und damit ist nicht nur unser eigenes, sondern auch das Know-how unserer Kunden gemeint. Dazu gehört auch die gesamte Produktionstechnik, also auch wie ich eine Herstellungsfolge gliedere, und so schließen wir mit unseren Kunden Geheimhaltungsvereinbarungen. Deswegen müssen wir auch bei Kundenbesuchen aufpassen, welcher Kunde welche Maschine besichtigt, und natürlich grundsätzlich wissen, wer ist gerade wo im Werk. Ich habe hier eine Excel-Datei, die ich jederzeit aktuell abfragen kann, weil sie vom



Werkerschutz laufend eingepflegt wird. Wichtig ist, dass hier einfach sauber dokumentiert wird.

Redaktion: Welche Leistungen gehören denn zum Werkerschutz bei der Schütte GmbH + Co KG?

Dr. Patrick Niehr: Ursprünglich war nur der reine Werkerschutz beauftragt. Dann haben wir wie viele andere auch weiter rationalisiert, und dabei ist uns die W.I.S. immer entgegen gekommen, indem sie ihre Dienstleistungen erweitert hat. So haben wir die Telefonzentrale zum Werkerschutz delegiert, und vor zwei Jahren kam der Service der Poststelle hinzu. Nachts wird dort jetzt vorsortiert, und tagsüber der komplette Postein- und -ausgang abgewickelt.

Redaktion: Und was macht die Gesamtleistung der W.I.S. aus?

Dr. Patrick Niehr: Es ist die Dienstleistungsmentalität, die absolut überzeugt. Es gibt solche Themen wie die Telefonzentrale oder Poststelle,

bei denen sich die W.I.S. fragt, wie gehen wir das an, und wie setzen wir es dann um. Es ist diese Mentalität, die unserem Unternehmen entgegen kommt.

Redaktion: Gibt es darüber hinaus außergewöhnliche Aspekte der W.I.S.-Dienstleistung?

Dr. Patrick Niehr: Es handelt sich ja um eine sehr lange Zusammenarbeit. Ein entscheidender Punkt auf Seiten der W.I.S. ist, dass ihre Mitarbeiter unser Unternehmen sehr gut kennen, dass sie auch in unserem Sinne denken, und sich hier beheimatet fühlen.

Redaktion: Wissen Sie, was damals den Ausschlag für die Beauftragung der W.I.S. gegeben hat?

Dr. Patrick Niehr: Ja, ich habe mich mit meinem Vorgänger unterhalten, und es ging unserem Unternehmen eindeutig nicht nur um preiswerte Mitarbeiter, sondern auch auf Dienstleister-Seite um entsprechendes Know-how. In den 80er Jahren gab es verschiedene Krisensituationen, in denen die W.I.S. unser Unternehmen professionell betreut hat, mit Fachleuten, die mit solchen Situationen umgehen können, und einem Overhead, der beraten kann.

Redaktion: Wie zufrieden sind Sie bisher, und wie sehen Sie die zukünftige Zusammenarbeit mit der W.I.S.?

Dr. Patrick Niehr: Es hat immer funktioniert, uns ging es eben nicht um die billigste Lösung, und die Kommunikation stimmt. In Zukunft? Weitermachen! Noch mehr Aufgaben übernehmen, gar keine Frage, und weiter an Synergien und Effizienzsteigerung arbeiten.

Redaktion: Vielen Dank für dieses interessante Gespräch, Herr Dr. Niehr!

Redaktion

Gesichter der W.I.S.

Easy Rider aus Leidenschaft

Aus der Not hat er die Tugend gemacht: Zum Motorradfahren kam Frank Lockenvitz, weil sich der Sport- und Biologie-Student im Lehramt an der Uni Koblenz von seinem mageren Bafög einfach keinen PKW leisten konnte. Selbst das Einstiegsmodell, eine Ente, und auch der VW-Käfer kosteten 1981 im Unterhalt das Dreifache eines Motorrads. Da kam das Angebot des Onkels von 400,00 DM für eine gebrauchte, aber gut erhaltene Honda CB 250 mit 17 PS (3,4 Liter auf 100 km) genau zur richtigen Zeit.

Aus finanzieller Notwendigkeit wurde schnell Leidenschaft: Auf die Honda folgte eine Kawa Z 400, eine LTD 750 Twin, eine Kawa ST 1100 S, dann eine Zephyr 750, und im April 2008 schließlich die Kawa ZRX 1200 S, die ihren Fahrer wohl noch lange begleiten wird. Immerhin hat sie ihn bei der Rückkehr zu seiner Leidenschaft begleitet, denn bis zum Frühjahr 2008 hatte Frank Lockenvitz sich in eine dreijährige Motorrad-Abstinenz begeben. Tatsächlich war es das motorradfahrende Umfeld im Mainz-Koblenzer Kollegenkreis, das

ihn dazu bewegte, sich erneut eine Maschine anzuschaffen. Nicht ganz unwesentlich war natürlich auch die für den vergangenen September geplante W.I.S.-Bike-Tour 2008 nach Bad Münstereifel. Besonders schätzt Frank Lockenvitz an der mit seinen motorradbegeisterten Kollegen verbrachten Zeit, wie sie den Teamgeist und das Verständnis stärkt.

Redaktion ■



Frank Lockenvitz steht auf heiße Öfen



Dienstjubiläen im 2. Quartal 2009

10-jähriges Dienstjubiläum

01.04.1999	Dirk Nagel	Disponent / Revisor	Köln
01.04.1999	Sven Ziese	Sicherheitsmitarbeiter	Berlin
01.04.1999	Peter Zurek	Sicherheitsmitarbeiter	Berlin
12.04.1999	Stefan Annacker	Sicherheitsmitarbeiter	Dortmund
12.04.1999	Monika Kall	Sekretariat Niederlassungsleitung	Aachen Technik
14.04.1999	Rainer Kosmetschke	Sicherheitsmitarbeiter	Koblenz
16.04.1999	Jochen Hoetter	Sicherheitsmitarbeiter	Aachen
16.04.1999	Ruediger Stritzke	Sicherheitsmitarbeiter	Aachen
26.04.1999	Walter Petryk	Sicherheitsmitarbeiter	Fulda
01.05.1999	Reinhard Kohlmann	Sicherheitsmitarbeiter	Fulda
01.05.1999	Egide Lemasson	Sicherheitsmitarbeiter	Fulda
03.05.1999	Corinna Pilli	Assistentin der Geschäftsführung	Servicezentrale
08.05.1999	Joachim Otto	Sicherheitsmitarbeiter	Fulda

10-jähriges Dienstjubiläum

15.05.1999	Wilfried Deuster	Sicherheitsmitarbeiter	Aachen
18.05.1999	Somer-Cenk Sarikaya	Disponent	Aachen
21.05.1999	Peter Haupt	Sicherheitsmitarbeiter	Berlin
01.06.1999	Torsten Gillmann	Gefahrenmeldemonteur	Koblenz Technik
01.06.1999	Bijan Golabi	Leiter Vertrieb und Marketing	Servicezentrale
01.06.1999	Winfried Krautwurst	Sicherheitsmitarbeiter	Mainz
01.06.1999	Heinrich Morio	Sicherheitsmitarbeiter	Augsburg
01.06.1999	Manfred Scholz	Sicherheitsmitarbeiter	Mainz
04.06.1999	Michael Hampf	Einsatzleiter	Augsburg
08.06.1999	Bodo Gesswein	Sicherheitsmitarbeiter	Hamburg
21.06.1999	Gertrud Dehoux	Sicherheitsmitarbeiterin	Aachen
21.06.1999	Harald Schoelens	Sicherheitsmitarbeiter	Düsseldorf
28.06.1999	Dieter-Wilhelm Fachinger	Sicherheitsmitarbeiter	Frankfurt

Herzlichen Dank für die langjährige Zusammenarbeit!

Die W.I.S. in Ihrer Nähe

Unsere Standorte erstrecken sich mit mehr als 4.500 Mitarbeitern über ganz Deutschland. Wir sind auch in Ihrer Nähe!

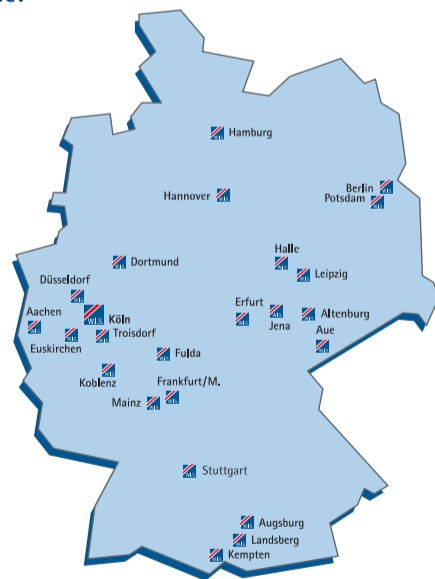
Sicherheitsdienstleistung

Ulrich Linde
Verkaufsleiter Region West/Süd
Tel.: 0 22 36 / 37 20 67
E-Mail: u.linde@wis-sicherheit.de

Hans-Ulrich Reinhardt
Verkaufsleiter Region Nord/Ost
Tel.: 0 30 / 42 20 91 09
E-Mail: u.reinhardt@wis-sicherheit.de

Sicherheitstechnik

Frank Pokropp
Verkaufsleiter Sicherheitstechnik
Tel.: 0 22 36 / 37 11 18
E-Mail: f.pokropp@wis-sicherheit.de



Unsere Firmenzentrale in Köln

W.I.S. Sicherheit + Service GmbH & Co KG
Industriestr. 171, 50999 Köln
www.wis-sicherheit.de
E-Mail: info@wis-sicherheit.de

Reinigungsservice

Bijan Golabi
Leiter Vertrieb und Marketing
Tel.: 0 22 36 / 37 20 55
E-Mail: b.golabi@wis-sicherheit.de

Personalservice

Manfred Niebes
Geschäftsbereichsleiter Personalservice
Tel.: 0 22 1 / 84 69 09 29
E-Mail: m.niebes@wis-personalservice.de

Interessieren Sie sich für unsere Dienstleistungen?

Unsere Mitarbeiter freuen sich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Impressum

Herausgeber
W.I.S. Sicherheit + Service GmbH & Co KG
Industriestraße 171
50999 Köln
www.wis-sicherheit.de
Tel.: 0 22 36 / 37 20 34
Redaktion@wis-sicherheit.de

Redaktionsteam
Bijan Golabi, Daniela Löhr,
Erika Simon (W.I.S.)
Guido Geuss,
Veruschka Vennebusch-Vogt
(Rhein contact)

Gestaltung
Werbeagentur
Rhein contact, Hürth
www.rhein-contact.de

Erscheinungsweise
4 x jährlich

Auflage
7.500 Exemplare

NEU-NEU-NEU

Liebe Leser und Leserinnen,

mit der vorliegenden Ausgabe rufen wir ein neues Gewinnspiel ins Leben – mit Preisen, die sich sehen lassen können. Der Gewinner erhält einen Gutschein von Köln-Ticket für eine Veranstaltung seiner Wahl im Wert von 150 Euro. Die Fragen, die es zu beantworten gilt, beziehen sich auf aktuelle oder spezielle W.I.S.-Themen.

Und so neu wie dieses Gewinnspiel ist, so neu ist auch das Thema der ersten Runde: Es geht um den neuen Internetauftritt der W.I.S.

Die Frage: Wann war das Gründungsjahr der W.I.S.?

Unser Tipp: Schauen Sie sich auf unserer neuen Homepage um, dann sind Sie schnell am Ziel.

Wir wünschen viel Erfolg!

Die Antwort senden Sie bitte an folgende E-Mail Adresse:

gewinnspiel@wis-sicherheit.de

Der Gewinner wird aus den richtigen Einsendungen ausgelost.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 31.07.2009!



Die nächste Ausgabe erscheint im September 2009